

JOSEF WEIMBS ORGELBAU GMBH

Die Orgelbaufirma Weimbs wurde am 1. Oktober 1927 von Josef Weimbs I (1886-1949) als Nachfolgefirma der Gebr. Müller aus Reifferscheid gegründet. In kurzer Zeit stand das Unternehmen auf solidem Grund und verfestigte seinen guten Ruf. Nach dem Tod des Firmengründers übernahm sein Sohn Josef II (1916-2005) den Betrieb. Schon in den 50er und 60er Jahren gingen aus der Werkstatt Weimbs eine Reihe bemerkenswerter Instrumente hervor. Neben dem Orgelneubau stellt die Restaurierung historischer Orgeln einen Schwerpunkt der Tätigkeit dar. Bereits in den 70er Jahren begann man historisch wertvolle Instrumente zu erhalten, zu restaurieren, zu rekonstruieren und, entgegen dem um diese Zeit üblichen Brauch, weitgehend in ihrer Substanz zu belassen. So kommt es auch, dass die Werkliste dieses Familienbetriebes mehr als 90 Restaurierungen historischer Instrumente verzeichnen kann. Derzeit wird der Familienbetrieb von Friedbert Weimbs (*1947) und dessen Sohn Frank (*1971) in der vierten Generation geleitet. Konsequente Weiterentwicklung und Qualitätssicherung zeichnen das Unternehmen aus.

Friedbert und Frank Weimbs legen besonderen Wert auf den Klang ihrer Instrumente. Das Leistungsspektrum speziell in diesem Bereich hebt sich deutlich von anderen Orgelbauunternehmen ab. So gehören Aufträge für streng barocke Instrumente genauso zum alltäglichen



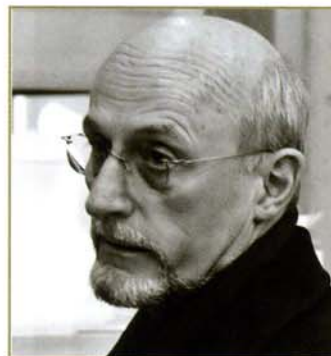
Hürth, St. Joseph-Organ im spanischen Stil, III/23



Weiden, ev.-luth. St. Michaelskirche, „Max-Reger-Gedächtnisorgel“, III/53

Geschäft wie auch für französische oder deutsch-romantische Instrumente. Auch in der Gestaltung der Orgeln zeigt man sich bei Weimbs offen für neue Ideen. Dem im eigenen Haus beschäftigten Orgelbaumeister und Meisterdesigner im Handwerk, Herrn Mathieu Hell, untersteht das Entwurfs- und Planungsbüro. In der jüngsten Zeit sind eine Reihe Neubauten zum Teil in Zusammenarbeit mit namhaften Archi-

tekteuten entstanden, die, ohne die Prinzipien des Orgelbaus zu verletzen, völlig neue Wege gehen. Die rückhaltlose Offenheit der Firma Weimbs gegenüber den in Europa gewachsenen Orgellandschaften führte zu Orgelneubauprojekten im italienischen und spanischen Stil. Gewichtige Aufträge wie zum Beispiel die neue Hauptorgel für die Kölner Basilika St. Gereon und die „Max-Reger-Gedächtnisorgel“ für die evangelisch-lutherische St. Michaelskirche in Weiden/Oberpfalz oder aber die kürzlich erfolgte Rekonstruktion der großen Stumm-Organ in der katholischen Kirche St. Peter in Zell an der Mosel belegen das breite Spektrum an Fachwissen und Können.



Friedbert Weimbs



Köln, Basilika St. Gereon-Hauptorgel, III/36

JOSEF WEIMBS ORGELBAU GMBH

INHABER: FRIEDBERT UND
FRANK WEIMBS

NEUBAU, RESTAURIERUNG
REKONSTRUKTION
WARTUNG UND PFLEGE
ORGELSTIMMUNG

Im Kröpsch 5, 53940 Hellenthal

Tel.: +49-(0)2482-91 10 94

Fax: +49-(0)2482-91 10 99

info@weimbs.de

www.weimbs.de



Steinfeld, Basilika St. Potentinus, Chororgel, II/5



Steinfeld, Basilika St. Potentinus, Restaurierung der großen König-Organ, III/35



Zell/Mosel St. Peter-Neubau/Rekonstruktion der Orgel der Gebr. Stumm (von 1789), III/28